



PRESSEMELDUNG

Internationaler Tag der Pflegenden am 12. Mai 2019 unter dem Motto „A voice to lead - health for all/Gesundheit für alle“

Wien, 11. Mai 2019

Der diesjährige Internationale Tag der Pflegenden steht unter dem Motto „A voice to lead – health for all“, übersetzt: „Gesundheit für alle“. Seit 1967 wird dieser Tag am Geburtstag von Florence Nightingale, der Pflegeperson, die als Pionierin der modernen Krankenpflege gilt, begangen. Motto und Vision der Namensgeberin stimmen heuer besonders gut überein, da Nightingale bereits während ihrer Schaffenszeit, im 19. Jahrhundert forderte, dass professionelle Gesundheitsversorgung für alle Menschen, egal welchen Standes und Herkunft, verfügbar sein muss.

Dieser Anspruch ist mehr als 100 Jahre nach ihrem Tod aktueller denn je. In Europa wird dabei zunehmend der Fokus auf Prävention, konkret auf die Förderung der Gesundheitskompetenzen der Bevölkerung gelegt. Das Wissen über gesunde Ernährung, gesundheitsfördernde sportliche Betätigung, Gesundheitsvorsorge und ein insgesamt bewusster Lebensstil sind essentiell um viele chronische Erkrankungen ganz oder möglichst lange zu vermeiden. Zu den aktuell in den Vordergrund gerückten Präventionsmaßnahmen gehören Impfungen gegen Infektionserkrankungen, die unter Umständen einen schweren bis tödlichen Verlauf nehmen können. Durch das Abnehmen der jahrelangen hohen Durchimpfungsrate der Bevölkerung ist auch die sogenannte Herdenimmunität bedroht. Daher ist in einem ersten Schritt die Bevölkerung über die Notwendigkeit von Impfungen konsequent und zielgruppenspezifisch aufzuklären. Besonders dringlich ist der Nachweis eines aktuellen Impfstatus für alle Gesundheitsberufe sowie im pädagogischen Bereich.

Der Schlüssel für bedarfsorientierte Gesundheitsversorgung der Menschen im 21. Jahrhundert liegt in der Neuorganisation der Primärversorgung. Auch in diesem Bereich haben diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegeperson (DGKP) zentrale Aufgaben. Insbesondere im Rahmen des Managements von chronischen Erkrankungen wie Asthma, COPD, Herz-Kreislauf-Krankheiten, Diabetes mellitus ist das Pflegefachwissen ein entscheidender Faktor für den Behandlungsverlauf.

Diesen rasant wachsenden Aufgaben der Gesundheits- und Krankenpflegeberufe steht jedoch ein sich zunehmend abzeichnender Mangel an Berufsangehörigen gegenüber. Einer der wesentlichen Gründe dafür ist sicher die nach wie vor bestehende Schiefelage von Erwartungen an Pflegeleistungen gegenüber der Entscheidungskompetenz in den Systemen. Genau jene Schiefelage gilt es zu beheben, um gemeinsam mit anderen Gesundheitsberufen *Gesundheit für alle* zur Verfügung stellen zu können.

Kontakt

Mag. Kerstin Jamnig
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Österreichischer Gesundheits- und
Krankenpflegeverband (ÖGKV)
Wilhelminenstraße 91/II e
1160 Wien